

KULTURSPÉKTAKEL ZEITUNG 2008

planlos, penetrant und immer auf Seite der Guten

WIR REISSEN BÄUME AUS, WO KEINE SIND

Samstag 26. Juli 2008

Preis: 1 gelber Bon oder 50 europäische Cents

Der Freitag im Rückblick

Tiger und Prinzessin

Überraschenderweise ist gestern jemand dem Aufruf der Redaktion an der Zeitung mitzuwirken gefolgt. Der Artikel der Kleinen Prinzessin ist im Anschluss unverändert wiedergegeben:

Hallo!

Wenn du der süßeste und geilste Kerl bist, und dazu noch liebevoll und einfüllsam und dich dazu noch angesprochen füllst...

Naja...

Es gibt nur einen Mann der so ist und noch viel mehr, und das bist du mein Tiger.

Ich liebe dich von ganzem Herzen.

Kuss

Deine

kleine Prinzessin

PS. Alle anderen, die sich angesprochen gefühlt haben. Sorry.

Feierliche Eröffnung durch den Vorstand

Da sich wegen einer fehlenden Pferdestärke der Einzug der Bürgermeisterein über Gebühr verzögerte, bewies der erste Vorstand Des Kulturspektakel e V. André Zibell Flexibilität und Organisationstalent in dem er die Sache bzw. den Schlegel selber in die Hand nahm und das erste Fass eigenhändig anzapfte und somit das Spektakel eröffnete. Auch ein junger Künstler zeigte Flexibilität, indem er spontan für die anschließende Band einsprang, die krankheitsbedingt leider ausfallen musste.

Der Gang über das Kulturspektakel.

Auch wenn es mir so vorkommt, dass ich den ganzen Tag in meiner Bude Artikel schreibe, Zeitungen ausdrücke und hefte, muss ich meine Bude verlassen, um mir etwas zu essen und Trinken zu organisieren (deswegen Organizer) oder die Toilette aufzusuchen und natürlich die Zeitungen verkaufen.

Gestern war wunderschönes Wetter und es waren viele, aber nicht allzu viele Besucher da. Das Publikum versammelte sich vor den Bühnen um den Bands zu huldigen, oder bildeten lange Schlangen vor den Essens- und Getränkebudens. Auch die Biergärten und die Cocktail Lounge waren gut besetzt.

Von den Bands habe ich lediglich mitgekriegt, dass FENS In der kleinen Aula vor zu wenig spielten: Danach wünschte ich mir nächstes Jahr mehr Angaschmäng zu sehen: Die Jungs sind wirklich genial. Liza 23 dagegen machen mitreißenden und massentauglichen Rock mit deutschen Texten. Mir gefällt's! Düstere bombastische Klänge kamen von Coppelius. Das Publikum tobte, Coppelius hilft. Zum Schluss noch Dryad's Tree. Die heizten dem Publikum in der sowieso nicht kühlen Aula kräftig mit Bretthartem und auch melodischem Progressive Metal ein. Ein gelungener Abschluss eines arbeitsreichen Tages.

Geheimes Dossier über die Organizer aufgetaucht

Nach der zweiten Helfersitzung wurde der Zeitung ein Text zugespielt, in dem Organizer charakterisiert werden. Experten halten wegen diverser Rechtschreibfehler und ungeschickter Formulierungen u.ä. (Redaktion hat notwendige Ergänzungen und Korrekturen vorgenommen. SCNR) das Dokument für echt.

Viel Spaß beim Lesen.

Die Buam und Madln in den roten T-Shirts

Der Kalle

Er wird mit Recht als der Technikgott bezeichnet. Ohne seine Hilfe und sein Know-how, besonders in Sachen Licht- und Tontechnik, würde das Kult nicht stattfinden können. Er liebt es zu jeder Tages- und Nachtzeit wissbegierigen Menschen Auskunft über die Geschichte des Kults zu geben. Sprecht ihn doch einfach mal an.

Der Michi (Flex)

Der erfahrene Grillmitarbeiter sorgt unermüdlich für Nachschub an aufgeschnittenen Semmeln und Würsteln. Selbst bei größter Hitze hält er am Grill durch und behält sein Käppi immer auf.

Der Fuxx

Schmeißt dieses Jahr wiederholt den Ausschank an der großen Bühne. Angefangen hat er übrigens als Helfer beim Parkplatz. Legendär war auch als er das Feuer beim Ausschank mit bloßen Händen löschte.

Der Martin

Verantwortlich für die Bonbude, er ist auch schon ein alter Hase am Kult. Eine bleibende Erinnerung ans Kult ist für ihn die Narbe, die sich beim Abtransport von Bruchglas zuzog. - zum Glück sind gebrochene Plastikbecher nicht so spitz und scharf.

Der AlexS.

Unser Quotenossi am Kult. Geboren wurde er in einem Teamspeakchat auf einem Linux-Server oder so... Spontan und überredet vom Gig kam er letztes Jahr zum ersten Mal aufs Kult und fügte sich problemlos in die Grillcrew ein.

Der Ertsey

Noch ein verrückter Langhaariger am Kult. Er meistert das ständige Gedränge am Kultgrill hervorragend und tritt zudem mit seinem Akkordionorchester auf der Waldbühne auf.

Die Rebekka

Sie hat in der Donutbude als Helfer angefangen, ist inzwischen zur Leitung der Donutbude aufgestiegen. Wer auf der Suche nach was Süßem ist ab; zur Bekka!

Die Steffi L.

Vielleicht gewinnt sie ja den Wettbewerb um die längsten Haare am Kult, wenn ihr euch vergewissern wollt schaut mal bei der Donutbude vorbei, wo sie die Bekka unterstützt.

Der Basti

Er ist schon ein alter Hase im Zeitungsbusiness am Kult. Wenn er sich nicht als rasender Reporter auf der Suche nach der Topstory des Tages auf dem Kultgelände rumtreibt verarbeitet er die gewonnenen Eindrücke zu einer Zeitung. Zum Glück für alle Kultler ist der Basti auch ein Radl-Experte und bringt fast jeden Drahtesel wieder zum fahren.

Die Ulla

Sie ist wohl die Einzige, die die Fähigkeiten mitbringt, ein Kinderkult zu organisieren. Auf jeden Fall sind bei ihr alle Kinder vor bösen Metalern sicher.

Die Steffi

Sie ist die gute Fee in den Backstagebereichen. Ihr haben wir es zu verdanken, dass das Kult das Festival mit dem besten Backstagebereich in ganz Deutschland ist.

Der Mabel

Tritt am Kult als "Info-Mabel" oder als "Helfer-Mabel" in Erscheinung. Er ist wahrscheinlich der einzige

Kultler der, wegen seiner Größe von ca. 2 Metern, nicht aufrecht in einer Bude stehen kann.

Der Sperk

Er leitet die Bonbude am kleinen Sperk. Seit einiger Zeit schon steht er mit seiner Freundin im Wettbewerb um die längste Haarpracht, es scheint er liegt um eine Haaresbreite vorn. Seine Mähne schüttelt er gerne zu lauter Gitarrenmusik.

Der Dani

Er macht den Ausschank am Grill und kümmert sich um den Strom. Was viele nicht wissen, dem Dani wurde vom Rothy das Leben gerettet, als er vom Grilldach fiel.

Der Gig

Er wechselt jedes Jahr sein Betätigungsfeld. Er war "Der Grill-Gig" (vor 4 Jahren), "der Fritten-Gig" (vor 3 Jahren), "der Zeitungs-Gig" (vor 2 Jahren), "der Info-Gig" (letztes Jahr) und dieses Jahr tritt er als "der Cocktail-Gig" in Erscheinung. Man spekuliert, ob er nächstes Jahr "der Partnervermittlungs-Gig" wird. Er liebt es mit Unter-18-jährigen zu diskutieren. Unser Tipp: Habt einfach Durchhaltevermögen

Die Sabsi

Sie leitet wohl neben dem Mark die meisten verschiedenen Sachen gleichzeitig. Ihre heimliche Lieblingsbeschäftigung ist der Aufbau des Frührschoppens, aber wenn ihr sie danach fragt wird sie wohl eher den Bandwettbewerb angeben, den sie auch organisiert. Und für die Pfannkuchen Bude bleibt auch noch etwas Zeit.

Der Benni

Seine langen Haare bekommt man während dem Kult nur selten zu sehen, da er der einzige ist, der selbst bei schönstem Wetter lieber in einer verschlossenen Bude sitzt und Bons und Geld zählt. Er macht nämlich die Finanzen am Kult.

Die Hannah

Sie hat als „Skulptur“ eine kleine Bude gebaut. Was sie aber noch mehr auszeichnet, ist ihre gute Laune, die im krassen Gegensatz zu ihrer stets schwarzen Kleidung steht. Und: wenn ihr jemanden sieht, der faul in der Gegend herumsteht - dann ist sie es sicherlich nicht.

Der Thomas (Lacher)

Auf dem Kult gibt es auch einen coolen Surfer-Boy. Da es dort aber kein Meer gibt, verbringt er die meiste Zeit in seiner Bon Bude an der großen Bühne. Früher war er nämlich mal Mathematiker.

Der Ulf

Ein schon etwas älterer Herr mit charakteristischem Bart, Weiberheld und immer umzingelt von vielen netten Menschen, die lauthals seinen Namen schreien.

Die Flo (Hexe)

Wer schon am Grill gegessen hat, dem ist sicher eine rothaarige Frau in einem selbst angefertigten Kult T-Shirt aufgefallen. Sie ist die bessere Hälfte vom Sperk und versorgt uns mit erstklassigen Grillspezialitäten. Außerdem sorgt sie dafür, dass man Fotos vom Kult auf der Homepage sehen kann.

Der Robert

Der aus dem Norden stammende Rockfan - auch selber Mitglied einer Band, die dieses Jahr leider aus logistischen Gründen nicht spielen kann - ist dieses Jahr leider nicht als Organizer vertreten. Er verbringt seine Zeit lieber beim Bund. Man wird ihn dieses Wochenende trotzdem häufig am Ausschank sehen können.

Der 2bl

Auch Ritter gibt es auf dem Kult - sogar als ersten Vorstand haben wir einen. Der mittelalterliche Ziegenbartträger ist am Kult-Wochenende Mädchen für alles. Wenn ihr Fragen, Sorgen oder Anregungen habt, heult euch bei ihm aus.

Der Mark

Er trinkt gerne Met, und ist an seinem auffälligen Gang zu erkennen. Nebenbei sorgt er dafür, dass immer aktuelle Bilder vom Kult auf der Webcam im Internet zu sehen sind. Wer denkt, er wäre hart, kann ja mal gegen den Marc an der Hot-Chilli-Bude antreten.

Der Schwaig

Das Kult hat auch ein sehr „schwaigsames“ Mitglied. Der langhaarige Mittelalterfreak ist bei näherem Hinsehen aber gar nicht schweigsam.

Der Robin

Er versorgt das Kult des öfteren mit gastronomischem Equipment und arbeitet wie jedes Jahr am Ausschank.

Der Rothy

Nach ihm wurde ein Getränk auf dem Kulturspektakel benannt - ein Geheimtipp, der nur auf Nachfrage zu bekommen ist. Diese Ehre gebührt ihm nicht zuletzt, weil er auch dieses Jahr wieder ein hervorragendes musikalisches Programm auf die Beine gestellt hat.

Die Julia

Hat das Sagen in der Cocktailbude. Die Künstlerin stellte letztes Kult Fotos in der Aula aus

Rock Review

Egal wie und wo, Concept Chaos rocken! So steht's in den Kult Tipps und das stimmt auch. Die angenehme Härte der Musik, lässt einen am Samstag noch vor 14:00 die Müdigkeit vom Vorabend aus der Figur schütteln; die Stimmen der beiden Sängerinnen ergänzen sich auf das vortrefflichste zu einem „Gesang süß-sauer“ vom Feinsten! Die treibenden Beats des Schlagzeugers haben die perfekt passende Schärfe und die Saiteninstrumente untermalen alles mit einem niemals laschen Klangteppich, der sich hören lässt. Ich hätte der Band einen späteren Auftritt gewünscht, bei dem sie die Menge an Publikum begeistern wird, die ihr zusteht! Einfach genial!!!

Ein Rundgang übers Kult am Samstag

Auf der Großen Bühne spielen **JB's First** sympathischen **Gute Laune Soul**

Die Tour fängt bei der bei der **Zeitungsbude** an, in der ein kreatives Chaos auszufern droht und die Außenbeleuchtung und Anschlagtafeln aus Materialien bestehen; die jeder andere für unbrauchbar erklärt hätte.

Die **Kleiderbügelkulptur** wird jeden Tag ungeordneter

Die **Donut Bude** ist mit Donuts in allen Variationen dekoriert, als Kette, Bilder(Hallo Homer); neben der Bude gibt es sogar einen Donut Baum. Die Donuts sind wohlschmeckend.

Die **Asia Bude** sorgt dagegen mit dezentem roten Deckenteppich, roten Lampions und für exotische Atmosphäre. Die Speisen sind angenehm fremdländisch und scharf gewürzt. Es gibt auch vegetarische Angebote.

Noch schärfer soll es bei der **Chili Bude** zugehen.

Die **Kleine Bude** ist ein verkleinertes Budenmodell und die Attraktion bei den Kindern

Die Met und Flammobrot Bude gibt sich mit Eichenlaub und schwarzen Fahnen mittelalterlich.

Harte Beats statt und kaum Dekoration gibt es in der **Brotzeit Bude**.

Auf der Kleinen Bühne findet der Bandwettbewerb statt: Die Reihenfolge ist James The World, Walls Exit Train, Tonwertkorrektur und Cambero. Momentan überzeugen Walls das Publikum mit aufwendigen, aber keinesfalls schwerfälligen Klangkonstruktionen. Möge die beste Band gewinnen! Dekomäßig fährt die **Cocktailbude** die schwersten Geschütze auf. Allerlei Leuchtmittel, das tropische Flair und die Lounge mit allerlei Sitzgelegenheiten machen schon etwas her. Dazu kommt eine Soundanlage, die nur von den Bühnen übertönt wird. Alles in Allem Südsee Strandbar Feeling, für alle, die bei einem Cocktail Erfrischung und Entspannung suchen.

Die **Wein Bude** ist sehr gemütlich.

Lecker sieht die **Pizzabude** aus mit Ihren Pizzabildern aus. mindestens genau so gut munden die Teigfaden. Gestern Abend war die Beleuchtung durch Kerzen sehr stilvoll Leider gibt es weder Sitzgelegenheit noch Tische, so dass die Verzehrer auf Cocktail Lounge und Kleine Bühnen Bänke ausweichen müssen.

Die **Pfannkuchenbude** ist außen mit Pfannen und innen mit appetitanregenden Bildern von Pfannkuchen geschmückt. Durch die Anordnung der Zutaten ist effektives Arbeiten möglich. Man sieht die weibliche Hand.

Auch in der **Partnervermittlung** haben Frauen für Ordnung gesorgt. Logischerweise gibt es Herzchen als Dekoration.

Info Bude, Grill, Ausschänke und Bonbuden und sind nur mit dem Nötigsten an Deko ausgestattet.

Das **Kinderkult** ist eine Oase der Ruhe: Dina Kühn liest gerade einer Kinderschar vor. Weiter hinten sorgt das **EKP** für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Die Bühne des Gitarren Fachgeschäfts Accoustic Corner sorgt für spontane musikalische Einlagen. Der Lärmpegel musste zugunsten des Kinderprogramms gedrosselt werden. An der Rutschplane, dem Kicker und der Sitzecke des **JUZ** geht es wieder zur Zeitung Inzwischen spielen auf der Großen Bühne **Antiheld** rotzfrechen Punkrock. Der Kreis hat sich geschlossen

Bedenken gegen Becher

Engagierte Besucher und Biergenießer äußern ihre Kritik gegen Mehrwegbecher!

Ist der Plastikbecher auf dem Kult wirklich ein Fortschritt, wie es der Artikel aus dem Blatt vom Freitag weis machen möchte?

Definitiv Nein!

Ein Plastikbecher im Zusammenhang mit gelben Flüssigkeiten erinnert doch zu sehr an eine frisch gezapfte Urinprobe

Der Plastikbecher unterstreicht den Stil des Trägers in seiner oberflächlichen Einstellung in der Gesinnung einer Wegwerfgesellschaft, sieht einfach Billig aus und suggeriert schon durch das Material die Vorfreude auf den faden Geschmack. Ein Glas- oder Tonkrug hingegen vermittelt die Gefühle von Wertigkeit, Frische, Wohlgeschmack, Tradition im besten Sinne und natürlich Kühle.

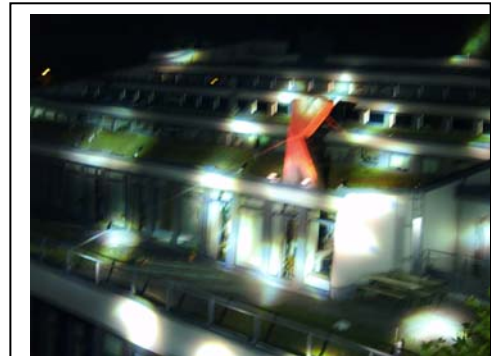
Allein die Unzerbrechlichkeit des Plastedings als verbleibendes Argument für seine Existenzberechtigung reicht absolut **nicht** aus.

Helge und Wulf

Kunst am Kult



Die Kleine Bude



Das „K“ auf dem Schuldach

Impressum:

Diese Kulturspektakelzeitung wurde 2008 hauptsächlich von Sebastian Lemke zusammengestellt und vervielfältigt. Die Redaktion behält sich das Recht vor Artikel zu korrigieren, kürzen oder ergänzen. Die Artikel geben nicht zwingend die Meinung des Kulturspektakel e. V. wider.

Verantwortlicher Redakteur: Sebastian Lemke

Layout und Korrektur: Sebastian Lemke

Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Nachdruck, auch von einzelnen Textpassagen oder Satzzeichen, nicht verboten.

Kulturspektakel Zeitung ist kein rechtlich geschützter Begriff des Kulturspektakel Gauting e.V.